

einstimmiger Beschluss Nr. 33-2020 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Der Beirat Osterholz beschließt:

Die öffentliche Grünwegeverbindung zwischen Am Hallacker und Ludwig-Roselius-Allee (parallel zum Grundstück des Ellener Hofes sowie des Sees am Friedhof Osterholz) soll künftig den Namen erhalten **„Am Bösche Hof“**.

Begründung:

Anlässlich der Grundsteinlegung für den Neubau des Martinsclubs Bremen auf dem Gelände des Ellener Hofes hat ein Nachfahre der Familie Bösche an der Fassade den Werdegang der Familie noch einmal dargestellt. An der Adresse Am Hallacker 127 wurde seit dem Jahr 1750 eine Resthofstelle mit Wohngebäude, Stall und Schuppen geführt. Das Wohnhaus wurde 1916 erneuert. Die Geschichte der Osterholzer Familie Bösche kann vom Enkelsohn, Herrn Rolf Sauer, wohnhaft Am Hallacker 22 in 28327 Bremen wie folgt dargestellt werden:

Der Großvater und seine drei Brüder sind auf der Hofstelle geboren. Der älteste Bruder, Kurt Bösche war alleiniger Erbe des Hofes. Der zweite Bruder, Johann Bösche, gründete die Zimmerei Bösche an der Osterholzer Landstraße. Der dritte Bruder, Dietrich Bösche, hatte eine Sattlerei und Schuhmacherei, ebenfalls Am Hallacker 14 in Osterholz. Der jüngste und vierte Bruder kaufte das Haus mit Grundstück Am Hallacker 22, das heute noch vorhanden ist. Damit sind die vier Nachfahren und auch die Enkel nach wie vor Bürger des Stadtteiles Osterholz.

Bremen, 29.06.2020

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)